

HIERBEI GELTEN DIE GRUNDSÄTZE ...

... der Vertraulichkeit

Keine Daten oder Informationen werden ohne Zustimmung weitergeleitet.

... der Freiwilligkeit

Die Angebote der Schulsozialarbeit setzen Mitwirkungsbereitschaft voraus.

... der gleichberechtigten Zusammenarbeit

Zwischen Schule und Schulsozialarbeit besteht eine enge und konstruktive Kooperation.

... der Unabhängigkeit

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld mit dem Anstellungsträger der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Friedrichstift und dem Auftraggeber der Stadt Heidelberg.

FACHKRAFT VOR ORT ...



Sarah Braun

(Pädagogin M.A.)

Sarah.Braun@friedrichstift.de

0171 - 334 81 71

Helmholtz Gymnasium

Montag und Dienstag in Raum 149 (neben dem Vertretungsplan).

Hölderlin Gymnasium

Mittwoch und Donnerstag in Raum 315 (Elternsprechzimmer).

**Termine sind nach Absprache auch gerne außerhalb der Tage und Schulzeiten möglich.*

INFORMATIONSFLYER

Schulsozialarbeit Heidelberg



SCHULSOZIALARBEIT HEIDELBERG AM HELMHOLTZ UND HÖLDERLIN GYMNASIUM

Liebe Leser und Leserinnen,

in der täglichen Arbeit an den Schulen begleiten wir Jungen und Mädchen ein Stück des Weges hin zum Erwachsenwerden und stehen ihnen hierbei zur Seite. Als Angebot komplementiert Schulsozialarbeit die Tätigkeiten der Lehrer/-innen (wie auch anderer schulischer Akteure/-innen) und arbeitet eng mit diesen sowie der Schulleitungsebene zusammen. Gleichzeitig ist sie ein eigenständiges Arbeitsfeld innerhalb der Institution Schule. Einerseits kann Schulsozialarbeit **lang- und kurzfristige Projekte** und **Aktionen** begleitet, die es bereits an Schulen gibt, oder auch selbst initiieren, in denen etwa Themen wie Sucht- und Gewaltprävention oder friedliches soziales Miteinander in Form von Sozialtrainings gemeinsam erkundet und entsprechende Kenntnisse vermittelt werden. Zum anderen **helfen** und **unterstützen** wir als Schulsozialarbeiter/-innen aber auch bei konkreten **Problemlagen**, wenn etwas in der Schule oder auch zu Hause mal nicht so läuft, wie es sein soll oder man es sich wünschen würde. Hierbei geben wir beratende **Hilfeleistung** für **Schüler/-innen, Lehrer/-innen** und natürlich auch **Erziehungsberichtigte** können diese Beratung in Anspruch nehmen oder über uns Kontakt zu externen **Beratungs- und Hilfestellen** suchen.* Gesetzlicher Rahmen und Ausgangspunkt unserer Arbeit ist der **§ 13 (1) Jugendsozialarbeit des SGB VIII**.

Falls es individuelle Nachfragen zu unserer Arbeit gibt, können Sie sich gerne an die Fachkräfte vor Ort wenden (Kontakt ist auf dem Flyer).

* Umfang und Schwerpunkte der Angebote richten sich nach den jeweiligen Bedarfslagen und Stunden vor Ort.



WIR ARBEITEN MIT ...

Einzel-
personen

Kleingruppen

Klassen und/oder
Stufen

... und kooperieren hierbei mit den Akteuren/-innen der Schule wie Lehrern/-innen, der Schulleitung und anderen (pädagogischen) Fachkräften.

ÜBERGEORDNETE ZIELE SIND ...

Die **positive Entwicklung der Persönlichkeit** sowie **individueller Lebenskompetenzen** der Schüler/-innen zu unterstützen und zu fördern.

Schule als Lebensraum gemeinsam mit den Schülern/-innen, Lehrern/-innen und der Schulleitung zu gestalten und an einem **guten Schul- und Klassenklima** mitzuarbeiten.

Allen Akteuren/-innen der Schule (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) in **schulischen und außerschulischen Problemlagen** mir Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das **Bildungsangebot** der Schule mitzugestalten und zu ergänzen.

SCHULSOZIALARBEIT
... denn Schule ist
mehr als Noten und
Zeugnisse!

Schule ist
LEBENSWELT!